



Zweifelhafte Krönung zum Vogel des Jahres 2010



Eberhard Roese ist Präsident des Landesfischereiverbandes Bayern.

Liebe Jägerinnen und Jäger,
Ich möchte Ihnen herzlich für die großartige Unterstützung der bayerischen Fischer bei der Bejagung des Kormorans danken und Sie bitten, uns diese auch weiterhin zu gewähren. Nur dann haben wir eine Chance, die

Balance zwischen den Prädatoren und der Fischfauna unserer heimischen Gewässer einigermaßen wieder herzustellen und so gut es geht zu erhalten.

Ergänzend zur Artenschutzrechtlichen Ausnahmeverordnung (AAV) erarbeiten die Höheren Naturschutzbehörden bei den Regierungen derzeit Allgemeinverfügungen für eine effektive Kormoranvergrämung. Auslöser war ein die Fischerei unterstützender, für uns überaus positiver Landtagsbeschluss vom Mai 2009. Ergänzend dazu hat ein Schreiben des für den Kormoran zuständigen Umweltministers an die Landtagspräsidentin sinnvolle Akzente gesetzt.

Kurz zuvor hatten der Naturschutzbund Deutschland

(NABU) und der Landesbund für Vogelschutz (LBV) den Kormoran zum Vogel des Jahres 2010 gekürt. Bisher wurde nur auf solche Vögel öffentlich aufmerksam gemacht, die in ihrem Bestand und in ihrem Lebensraum gefährdet sind. Dies ist beim Kormoran mit über zwei Millionen Exemplaren in Europa wahrlich nicht der Fall!

Zugegebenermaßen war dies eine gelungene Provokation gegenüber all jenen, die sich für den Erhalt der heimischen Fischfauna einsetzen und die viel Geld in die Hand nehmen, um die durch den Fraßdruck des Kormorans stark dezimierte Fischfauna alljährlich wieder aufzubauen. Dies betrifft die Teichwirtschaft, aber auch die Angelfischerei sowie die Fluss- und Seen-

fischer gleichermaßen. Und dies alles vor dem Hintergrund, dass mehr als 90 Prozent der Fließgewässerfischarten auf der Roten Liste stehen und ein guter Teil davon vom Aussterben bedroht ist. Dass dafür der Fraßdruck des Kormorans eine der wesentlichen Ursachen ist, wurde vielfach wissenschaftlich belegt.

Helfen Sie deshalb mit, den heimischen Fischen wieder eine Chance zu geben, und lassen Sie sich durch die eher zweifelhafte Krönung des Kormorans zum Vogel des Jahres nicht verunsichern. Wir Fischer zählen auf Sie und werden es Ihnen danken. In diesem Sinne verbleibe ich mit vielen Grüßen und einem herzlichen „Waidmannsheil“,

Ihr Eberhard Roese